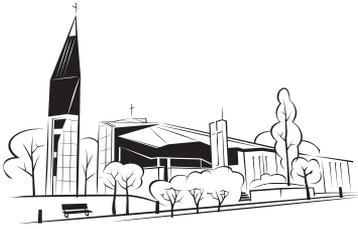
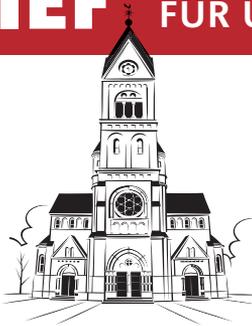


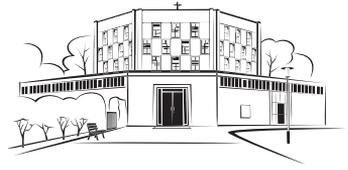
# PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



HEILIG GEIST



ST. LAURENTIUS



ST. MICHAEL



DIE THEATERGRUPPE

# LAST MINUTE

## „UNSER NAME IST PROGRAMM!“

Jan Peters	Bernd Rademacher
Sabine Stein	Maria Weuthen
Albert	Petra Knobn
Birgit Rübli	Heike Fuchs
Maria Stein	Rita Weber
Berthold von Hohenstein	Rainer Bittner
Anette Arlett	Monique Poos

Souffleuse	Kirstin Knobn
Bühnenbild	Karl Knobn + Dieter Lüth
Ton	Hubertus Kannen

**EINTRITT  
FREI!**

in:

**“Entschuldigen Sie,  
sind Sie nicht?!”**

Komödie in zwei Akten von Christiane Cavazzini

**SAMSTAG 30.09.17 UM 19.30 UHR  
SONNTAG 01.10.17 UM 16.00 UHR**

im Pfarrheim Heilig Geist, Stapper Weg 331

Einlass jeweils eine ½ Stunde vorher! Kostenlose Platzkarten sind ab sofort im Pfarrbüro Heilig Geist (Stapper Weg 335), im Büro der Grabeskirche (Keplerstraße 75) und bei den Mitgliedern der Theatergruppe erhältlich!



## *Du Gott des Aufbruchs, segne uns, ...*

Mit dem Monat September beginnen wir in diesem Jahr zwar kein neues Kalenderjahr oder ein neues Kirchenjahr, aber irgendwie doch ein „neues Jahr.“ Am 30. August hat die Schule wieder begonnen und auch in unseren Gemeinden nimmt nun alles – nach einer längeren Pause – wieder seinen Lauf.

Vieles wird sicher so sein, wie wir es kennen, denn es gibt ja immer wiederkehrende Ereignisse, Traditionen, Feste, Treffen.....

Manches wird sich vielleicht auch ändern, Neues dazukommen oder Altes wieder neu aufleben. Stellen wir alles, was kommen mag, unter den Segen Gottes. Mag es auch noch so viele Veränderungen geben, mögen auch Dinge geschehen, die nicht in unserem Sinne sind, mögen sich auch Hürden und Hindernisse auftun, wie dem auch sei: ohne Gottes Begleitung, ohne sein Dazutun, ohne sein Dasein, ohne seinen Geist laufen wir ins Leere, verstricken wir uns und werden, bei allem Bemühen, nicht wirklich weiter kommen.

Stellen wir uns selbst in einem guten Miteinander unter den Schutz und Segen unseres Gottes! Vergessen wir bei allem Aktionismus nicht, in wessen Auftrag und in wessen Namen wir uns engagieren. Holen wir IHN immer wieder in unsere Mitte und fragen uns: Was würde ER tun? Wie werden wir seinem Auftrag gerecht: Gehet hin in alle Welt und verkündet das Evangelium? So lasst uns gemeinsam um seinen Segen für uns und unsere Arbeit bitten:

*Du Gott des Aufbruchs,  
segne uns,  
wenn wir dein Rufen vernehmen,  
wenn deine Stimme lockt,  
wenn dein Geist uns bewegt  
zum Aufbrechen und Weitergehen.*

*Du Gott des Aufbruchs,  
begleite und behüte uns,  
wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,  
wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden,  
wenn wir festgetretene Wege verlassen,  
wenn wir dankbar zurückschauen  
und doch neue Wege wagen.*

*Du Gott des Aufbruchs,  
wende uns dein Angesicht zu,  
wenn wir Irrwege nicht erkennen,  
wenn uns Angst befällt,  
wenn Umwege uns ermüden,  
wenn wir Orientierung suchen  
in den Stürmen der Unsicherheit.*

*Du Gott des Aufbruchs,  
sei mit uns unterwegs zu uns selbst,  
zu den Menschen, zu dir.  
So segne uns mit deiner Güte,  
und zeige uns dein freundliches Angesicht.  
Begegne uns mit deinem Erbarmen,  
und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens  
auf all unseren Wegen.*

(von Michael Kessler aus dem Gotteslob Seite 13, 5)

## Geistenbeck trommelt



FOTO: CHRISTEL BREMM

Am 1. Juni war der Trommelerzähler und Musiker Markus Hoffmeister zum Projekttag im Pfarrheim Heilig Geist. Bei der gemeinsamen Trommelreise der Kinder der Kindertagesstätten Heilig Geist und Geistenbecker Feld war ganzer Körpereinsatz gefragt. Mehr als 100 Kinder waren mit voller Konzentration dabei, mal schnell und heftig, mal zart und feinführend den Trommeln Klänge zu entlocken.

Der Theologe, Markus Hoffmeister, vermochte auch Eltern und Großeltern, die am Nachmittag zum Finale dazu kamen, in seinen Bann zu ziehen. Inhalte der Trommelreise waren, „Schön, dass du da bist“, „Jeder ist richtig wichtig“, und „Ob du klein bist oder groß ist ganz egal“.

Da unsere KiTa im Besitz vieler Trommeln ist, findet die afrikanische Musik des Öfteren Einzug in unseren KiTa-Alltag. Auf diese Weise werden die Inhalte dieses besonderen Tages noch lange lebendig gehalten.

*Christel Bremm*

## Kindergartenschützenfest

Am 6. Juni fand unser diesjähriges Kindergartenschützenfest der beiden Geistenbecker KiTa's statt. Wegen des wechselhaften Wetters mussten wir etwas improvisieren. Die Krönung der „Kleinen Majestäten“ und die Parade konnten aber dennoch draußen stattfinden. Auch die Maibäume konnten an der katholischen und evangelischen KiTa mit Musik symbolisch geschmückt und aufgesetzt werden.

Danach wurde das reichliche Kuchenbuffet im Pfarrheim eröffnet. Obwohl wir auf die Spiele im Freien verzichten mussten, war es trotzdem ein gelungenes Fest. Die Kinder hatten viel Spaß. Zum Schluss bekam jedes Kind ein Geschenk vom Schützenkönig Herrn Rolf Wateler. Dafür möchten wir uns im Namen aller Kinder bei Herrn Wateler auch auf diesem Wege herzlich bedanken.

*Berit Reinmold-Clever und Eveline Czorniczek*

## Netzwerk 55 + wurde auch in unserem Stadtteil Odenkirchen gegründet

Am 1. Juni war es soweit: Das „Netzwerk 55 plus Odenkirchen“ konnte an den Start gehen. Trotz des warmen Wetters war der Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Odenkirchen bis auf den letzten Platz besetzt; sprich ca. 200 Interessierte waren der Einladung zur Auftaktveranstaltung gefolgt.



Nach einer kurzen Einführung durch Fr. Dornbach-Nensel, Leiterin des Diakoniereferats des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss, wurden viele Kärtchen mit Wünschen für die Freizeitgestaltung von den Besuchern ausgefüllt und in gleichgesinnte Gruppen eingeteilt. Mittlerweile kann die Bildung von 27 verschiedenen Gruppen – u.a. Sportgruppen verschiedenster Art, Nordic Walking, Fahrrad fahren, Computer, Spielenachmittage, Theaterbesuche, Wandern und viele mehr – verkündet werden. Viele Gruppen haben sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits getroffen und begonnen, ihre Aktivitäten zu planen und durchzuführen.

Waren Sie zur Auftaktveranstaltung zeitlich verhindert: Kein Problem! Sie können sich jederzeit den Gruppen anschließen. Alle Gruppen sind offen und jeder ist herzlich willkommen!

Oder Sie besuchen eine der nächsten offenen Netzwerktreffen im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen, Pastorsgasse 9-13.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Diakonin Sigrid Marx oder entnehmen die Informationen den Schaukästen der Evangelischen Kirchengemeinde Odenkirchen. Das Netzwerk 55 plus freut sich auf Ihren Besuch! Diakonin Sigrid Marx, Tel.: 01743942034 oder per E-Mail: sigrid.marx@ekir.de

Übrigens: Unter [www.odenkirchen55plus.jimdo.com](http://www.odenkirchen55plus.jimdo.com) können Sie den „Zwischenstand“ der Gruppenfindung einsehen bzw. herunterladen.

## Pfingsthochamt begeisterte Gläubige in voll besetzter Laurentiuskirche

Bis auf den letzten Platz besetzt zeigte sich die Odenkirchener Pfarrkirche am Pfingstsonntag. Ein Bild, das man eher der Christmette an Heiligabend zuordnen würde. Die berühmte Chiemsee-Messe „Missa in honorem Sanctae Ursulae“, MH 546 von Johann Michael Haydn, dem jüngeren Bruder von Joseph Haydn, stand an diesem Sommermorgen auf dem Programm. Unter der Leitung von Chordirektorin Stephanie Borkenfeld-Müllers musizierten der Kirchenchor „Cäcilia“ St. Laurentius, verstärkt durch einige Gastsängerinnen und -sänger gemeinsam mit einem aus Mitgliedern der Niederrheinischen Sinfoniker bestehenden Orchester. Die Gesangssolisten waren Julia Müllers (Sopran), Bettina Schaeffer (Alt), Florian Klein (Tenor) und Claudius Gatzweiler (Bass). Die Kirchenbesucher erlebten einen stimmungswaltigen Chor mit einer hervorragenden Darbietung der am 5. August 1793 vollendeten Messe, die schon früh den Beinamen „Chiemsee-Messe“ erhalten hat. Stephanie Borkenfeld-Müllers übernahm mit großer Souveränität die Arbeit am Dirigentenpult und forderte mit präzisiertem und hinreißendem Dirigat Chor und Orchester zu hoher Leistung. Auch die jungen Solisten meisterten mit großem Einsatz und Können die anspruchsvollen Solopartien.

Pater Thomas Wittemann OMI zelebrierte das feierliche Hochamt. Nach der Erteilung des großen Segens dankte er allen Musikerinnen und Musikern für eine bemerkenswerte Aufführung, die mit herzlichem Applaus belohnt wurde.

*Peter Helpenstein*

## Fronleichnam...! Was für ein Fest!



FOTO: VOLKER REICHARDT

Ein „Weg-Gottesdienst“ sollte es werden – nicht einfach eine Prozession im Anschluss an eine Messfeier. Und es wurde ein „Weg-Gottesdienst“, der viele Menschen begeisterte, wie man an der Stimmung rund um das Fest deutlich spüren konnte.

Ein Gottesdienst, der mit einer Aussendung in der Kirche St. Michael begann und zunächst mit einer Prozession, bei der das Wort Gottes im Evangelium unter dem von den Schützen aus Geistenbeck getragenen Himmel mitgeführt wurde, über den Kelzenberger Weg und die Stoltenhoffstraße auf den evangelischen Friedhof führte.

Hier wurden die vielen, die bei strahlendem Sonnenschein dem Ruf gefolgt waren, ihren Glauben offen zu bekennen, von Jürgen Fischer als Vertreter des Presbyteriums herzlich begrüßt. Ein wichtiges und deutliches Zeichen der ökumenischen Verbundenheit, die den gesamten „Weg-Gottesdienst“ prägen sollte und auch geprägt hat.

Nach der Lesung des Evangeliums hob Pater Thomas Wittemann in seiner ansprechenden Predigt auch die Wichtigkeit gelebter Ökumene als Ausdruck des Willens Gottes zur Überwindung der Jahrhunderte andauernden Trennung der christlichen Kirchen hervor.

Vom evangelischen Friedhof aus zog die Prozession über die Burgherrenstraße, den Elsternweg und die Heerstraße zurück zur Kirche, um hier den eucharistischen Teil des Gottesdienstes zu feiern.

Unter den erklärenden Worten von Heinz Wolfgang Habrich deckten Messdienerinnen den „Tisch des Brotes“ mit dem Altartuch, das zum Fronleichnamfest anlässlich der Heiligtumsfahrt 2014 von evangelischen Christinnen und Christen des Kirchenkreises Gladbach/Neuss den Katholiken der Region als Zeichen der

Verbundenheit geschenkt worden war. Dieses Tuch soll „ Ausdruck der Sehnsucht nach dem „einen Tisch“, nach der Gemeinschaft im Abendmahl, die seit Jahrhunderten nicht mehr besteht und von den Menschen schmerzlich vermisst wird“, sein, wie es im Begleittext zu diesem Tuch steht.

Von einer Hand-Leinweberei in Süddeutschland gewebt, war dieses Tuch in der Paramenten-Werkstatt der Kaiserswerther Diakonie-Anstalten mit einem Spruch aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth bestickt worden:

„Das Brot, das wir brechen, ist die Gemeinschaft des Leibes Christi.“

Hierbei wurden die Handschriften der am regelmäßigen „Ökumene-Frühstück“ Beteiligten eingestickt.

Nach der Austeilung der Kommunion zogen die Gläubigen wieder aus der Kirche aus, um den „Weg-Gottesdienst“ über Kelzenberger Weg, Westerloostraße, Bronckhorststraße und Heerstraße zurück zur Kirche fortzusetzen.

Auf diesem Wegstück war es der „Leib Christi“, der in der Monstranz unter dem von den Schützen getragenen Himmel die Prozession begleitete.

Mit dem Sakramentalen Segen endete diese eindrucksvolle Feier.

Viele blieben, um noch bei Brot, Wein (oder auch Saft und Wasser) und einem guten Gespräch einen Abschluss zu finden.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes in Vorbereitung, Gestaltung und Begleitung beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht aber auch an unsere evangelischen Schwestern und Brüder, die mit ihrer Anteilnahme ein Zeichen der Hoffnung darauf gesetzt haben, dass der Skandal der Trennung doch eines Tages keinen Bestand mehr haben wird.

*Volker Reichardt*

## **DER MEDITATIONSGARTEN**

### **Fahrradwallfahrt Heilig Geist**

Die Wirkung von Salbei bei Krankheiten des Halses, Rachens oder der Lunge ist bekannt. Dass er auch in den Wechseljahren hilft oder als Zahnpastaersatz nicht so.

Aber wussten sie, dass die Brennnessel bei Rheuma und Hexenschuss, oder die Schafgarbe gegen Appetitlosigkeit hilft? Man die Blätter des Spitzwegerichs zerkaut auf einen Wespenstich legen kann und der Schmerz nachlässt. Oder die Blüten des Rotklee auslutschen kann und dieser ganz süß schmeckt?

Dieses und noch viel mehr zum Thema Kräuter haben die 15 Radfahr- und 2 Autopilger am 30. Juli auf der diesjährigen Fahrradwallfahrt erfahren. Die Tour führte uns bei sonnigem, aber doch sehr windigem Wetter von Bauerngarten zu Bauerngarten.

Im Abschlussgottesdienst in Heilig Geist haben wir dann die „Unkräuter“ gewürdigt.

Zum Ausklang unsere Wallfahrt gab es wie immer leckeren Kuchen und eine gute Tasse Kaffee im Café Bergstation.

*Elke Mertens für den Messkreis*

## Rückblick auf die Firmvorbereitung in unserer GdG



FOTO: CHRISTINA BETTIN

Was macht einen Superhelden aus? Habe ich selber „Heldenkraft“? Gott schreibt eine Heldengeschichte mit jeder und jedem von uns. - Darauf haben sich die Firmbewerberinnen und –bewerber in diesem Jahr eingelassen. Angeregt und begleitet wurde dieser Gedanke auch von der Jugendkirche „Kafarna:um“ aus Aachen. Schließlich haben insgesamt 51 Jugendliche unserer GdG in zwei Feiern (Mariä Himmelfahrt Wanlo und St. Michael Kamphausenerhöhe) das Sakrament der Firmung empfangen. Weihbischof Bündgens hatte sie schon im Rahmen unseres Vorbereitungswochenendes im März in Rolleferberg kennengelernt. Darüber hinaus umfasste die 6-monatige Vorbereitungszeit thematische Treffen in unseren verschiedenen Pfarrheimen, einen Besuch einer caritativen Einrichtung, den ökumenischen Pilgerweg am Palmsonntag sowie verschiedene Gottesdienstanstlässe.

Hierbei zeigten sich die Jugendlichen durchaus neugierig und mit Bereitschaft, so dass es auch für die 10 Katechetinnen und Katecheten eine Bereicherung war, gemeinsam ins Gespräch zu kommen sowie Erlebnisse und Begegnungen zu teilen.

Besonders erwähnenswert ist in diesem Jahr, wie sich die Band „Notenherz“ mit junger Musik aus dem Pop-Bereich in die Gottesdienstgestaltung eingebracht hat. Der Jugendchor St. Laurentius gestaltete die Firmmesse in Wanlo und sorgte für eine beschwingte Atmosphäre.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Den Jugendlichen und ihren Familien wünschen wir Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg und immer wieder auch das Bewusstsein, dass Gott Großes mit ihnen vorhat. In Gottes Augen sind wir alle heldenhaft, denn er schaut nicht nur auf das Äußere, sondern in unser Herz.

*Christina Bettin, Gemeindereferentin*

## Bürgerverein Geistenbeck hat einen neuen Vorstand Zum Vorsitzenden wurde Michael Schmitz gewählt

Ein neu gewählter Vorstand wird zukünftig die Arbeit des Bürgerverein Geistenbeck steuern und damit die Zukunft des Vereins bestimmen: Auf der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Michael Schmitz einstimmig in das Amt des Vorsitzenden. Der langjährige Vorsitzende Egon Krieger wollte das Amt in jüngere Hände legen und stand nicht mehr zur Wahl. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde einstimmig Rolf Wateler gewählt. Schatzmeister bleibt Jürgen Runkehl und Schriftführerin ist Ilona Mörs. Zum stellvertretenden



Von links: Iona Mörs, Rolf Wateler, Michael Schmitz, Egon Krieger, Jürgen Runkehl, Dieter Moers  
FOTO: BÜRGERVEREIN

Schatzmeister wurden Dieter Mörs und zum stellvertretenden Schriftführer Eberhard Werminghoff gewählt. Gemeinnützige Organisationen, wie die Heimatvereine, haben in Zeiten knapper öffentlicher Kassen eine zunehmende Bedeutung, weil sie Lücken füllen, die die öffentliche Hand offen lassen muss. Darauf wies der scheidende Vorsitzende Krieger in seinem Jahresbericht besonders hin und stellte heraus, dass der Bürgerverein seit Jahrzehnten die Lebensgemeinschaft in Geistenbeck geprägt und entscheidend darauf hingewirkt hat, dass der Ortsteil entwickelt und das Orts- und Landschaftsbild zukunftsweisend gestaltet worden ist. Der Bürgerverein hat vor allem nach der kommunalen Neugliederung den Ortsteil mehr und mehr in den Blickpunkt gerückt und seine Bedeutung als Wohn- und Lebensbezirk herausgestellt. Beispielhaft für die erzielten Fortschritte stellte Krieger den Ausbau der Straßen, vor allem des Stapper Weges und des Geistenbecker Ringes, die Bunkerüberbauung und den Ausbau des Marktplatzes sowie den Bau der kirchlichen Gemeindezentren heraus. Der Bürgerverein prägt – in vielen Bereichen in guter Zusammenarbeit mit der Schützenbruderschaft – die Lebensgemeinschaft in Geistenbeck – und das besonders durch Veranstaltungen, die die Menschen zusammenführen. Dennoch sind die zukünftigen Herausforderungen gewaltig. Die Stadtparkasse zieht als letztes geschäftliches Bollwerk weg.

Der neue Vorsitzende Michael Schmitz bedankte sich für das bei der Wahl bewiesene Vertrauen und versprach, den Verein in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern weiter zu führen. Jeder, der mitmachen will, ist willkommen. Sein Dank galt dem scheidenden Vorsitzenden Egon Krieger für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit. Er schlug vor, ihn aufgrund der Verdienste zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Diese Wahl erfolgte einstimmig. Mit langanhaltendem Beifall bedankten sich die Mitglieder.

*Michael Schmitz, Vorsitzender Bürgerverein Geistenbeck*



Von links: Berthold Nielsen, Rolf Wateler, Thomas Reichert, Hans-Willi Reiners, Reimond Fox, Stephan Kuhlen, Jürgen Knuppertz, Hans Büschgens, Karl Sasserath. FOTO: HILTRUD KÜFFNER

## Ehrung für die St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck

Für die seit 2011 ununterbrochene Teilnahme an der jährlichen Sammlung Samstag vor dem Volkstrauertag wurde am 7. Juni die St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck geehrt. Im Namen des Landesvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Thomas Kutschaty, wurden vom Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Hans-Willi

Reiners, Urkunde und Anerkennungsplakette in Bronze der Bruderschaft überreicht.



Reiners, Urkunde und Anerkennungsplakette in Bronze der Bruderschaft überreicht. Ebenfalls geehrt wurde Karl Sasserath für die ununterbrochene Teilnahme seit 2001. Der Oberbürgermeister überreichte ihm Urkunde und die Silberne Nadel. Der Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Berthold Nielsen, dankte den im Rathaus Abtei erschienenen auch noch einmal und wies auf die nächste Sammlung hin, in der Hoffnung, wieder viele Geistenbecker begrüßen zu dürfen.

Der treue Sammler Heinz-Josef Esser konnte krankheitsbedingt leider nicht an der Feierstunde teilnehmen. Im Rahmen des diesjährigen Volks-, Heimat- und Schützenfestes der Bruderschaft, wurden ihm Urkunde und Anerkennungsplakette überreicht.

*Rolf Wateler, Pressesprecher*



**Das Sakrament der Taufe empfangen:**



**Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**



**TERMINE**

---



**Ergänzung zur Gottesdienstordnung – besondere Kollekten:**



## Seniorentagesstätte Odenkirchen

**16. September Bingo-Nachmittag**  
**montags, dienstags, mittwochs: Skat**  
**donnerstags: Rommé-Spiele**  
**freitags: Rummy-Cup-Spiel**  
 gespielt wird jeweils ab **13.00 Uhr**, Ende offen.  
 Die Bingo-Nachmittage finden immer samstags  
 um **14.00 Uhr** statt.

**Gedächtnistraining jeden 1. Dienstag im**  
**Monat um 15.30 Uhr.**  
**Singkreis 14-tägig montags um 14.00 Uhr,**  
 Leitung Herr Reichert.  
 Informationen zu den Veranstaltungen unter der  
 Telefonnummer 02166 – 60 47 92.  
 Die **Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33**  
**a, ist geöffnet montags - freitags**  
**von 12.00 bis 18.00 Uhr.**

**Kinderkirche am Samstag,**  
**2. September um 15.00 Uhr.**

In der **Messfeier am Samstag**  
**2. September um 18.00 Uhr** werden  
 die **Jahresgedenken für die Verstorbenen**  
**der vergangenen fünf Jahre** gelesen.

**Orgelmusik zur Marktzeit am Dienstag,**  
**5. September von 09.45 - 10.15 Uhr.**

**Offene Kirche am Dienstag,**  
**5. September um 20.00 Uhr.**

Unsere **Kleiderstube** in der **Burgstr. 16**  
**ist am Donnerstag 7. und 21. Sep-**  
**tember von 15.00 - 17.00 Uhr** sowie  
**dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr** geöffnet.

**Fatima Rosenkranzandacht am Mitt-**  
**woch, 13. September um 15.00 Uhr.**

Am **Sonntag, den 17. September**  
**von 10.30 - 13.00 Uhr** veranstaltet  
**unser Kindergarten eine Spiel- und**  
**Kindersachenbörse im Pfarrheim.**

Am **Donnerstag, den 21. September**  
 findet ab **14.30 Uhr DRK Blutspende**  
**im Pfarrheim** statt.

Am **Donnerstag, den 21. September**  
 ist unser **Büchermarkt** und das  
**Café Bergstation** von  
**14.30 - 18.30 Uhr** geöffnet.

Am **Samstag, den 23. September**  
 ist unser **Büchermarkt** und das  
**Café Bergstation** von  
**11.30 - 14.00 Uhr** geöffnet.

**Kinderbibeltag am Samstag,**  
**30. September.** (siehe Seite 25)

Am **Samstag, den 30. September**  
**um 19.30 Uhr** und  
**Sonntag, den 1. Oktober um 16.00 Uhr**  
 führt die **Theatergruppe „Last Minute“** das  
**Stück: „Entschuldigen Sie, sind Sie nicht?!“**  
 in unserm **Pfarrheim** auf. **Der Eintritt ist frei.**  
**Das Spendenschwein freut sich auf Futter.**  
 (siehe Seite 2)

Schmökerspaß in unserer **Bücherei**. Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.



Unsere **Öffnungszeiten sind:**

**Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr**

**Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,**

**Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr.**

### Wichtig!

Liebe Besucher unserer Gottesdienste, wie Sie wissen, wird alles dafür getan, dass die Gottesdienstordnung in gewohnter Weise aufrecht erhalten wird.

Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass es trotzdem gelegentlich zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Achten Sie daher bitte besonders auf Ankündigungen und Aushänge.

*Das Pastoralteam*

Die **ökumenische Seniorentagesstätte „Zur Burgmühle 33c“** sucht dringend **Verstärkung.**



Wenn Sie Zeit oder Lust haben, das ehrenamtliche Team zu unterstützen melden Sie sich bitte direkt vor Ort montags bis freitags von 12.00 bis 18.00 Uhr, oder telefonisch unter 02166/604792.

Unsere **Kirche** ist **dienstags und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr für Besucher geöffnet.**



### Fehlerteufel

„Verlass dich nicht auf andere. Mach deinen eigenen Fehler.“ Manfred Hinrich

Sollte der Fehlerteufel zugeschlagen haben, bitten wir dies zu entschuldigen. *Das Redaktionsteam*

### WER HAT LUST...

Die (Schau)-Spielergruppe der kfd St. Michael sucht Verstärkung für die Bühne.

Bei Interesse bitte melden unter:

heike-rose@web.de oder

helga-fraenzen@t-online.de



## Was lange währt ...

### Pfarrereirat beschließt die Grundzüge eines Leitungsmodells für die Pfarre St. Laurentius

Nach dem Info-Abend der Pfarre hatte der Pfarrereirat in seiner Sitzung vom 11. Juni über ein neues Leitungsmodell für die Pfarre St. Laurentius zu befinden. Zur Beratung über die sehr unterschiedlichen Meinungsäußerungen des Info-Abends (die auch in den Ergebnissen der Kartenabfragen deutlich wurden) waren die Mitglieder der Prozessgruppe ausdrücklich eingeladen worden.

Nach langer, äußerst intensiver, aber an der Sache orientierter Debatte beschloss der Pfarrereirat bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, das vorgelegte Modell anzunehmen und dem Bischof zur Genehmigung vorzulegen. Ergänzt wurde, dass die vom neu gewählten GdG-Rat ggf. berufenen Mitglieder des K-Teams nur ein Rede- und Beratungsrecht erhalten sollen.

Dieses Leitungsteam soll nach soziokratischen Prinzipien (Entscheidungen im Konsent, nicht per Abstimmung – kein(e) Vorsitzende(r), Gleichberechtigung der Mitglieder ...) arbeiten, nach dem Konzept der Selbstorganisation als selbstlernendes System – mit einer einführenden Fortbildung, Anleitung und Begleitung. Unter diesen Voraussetzungen sah die deutliche Mehrheit des Pfarrereirates keine Notwendigkeit, die Zahl der aus den Gemeinderäten zu entsendenden Vertreter in das K-Team zu verändern.

Die einzelnen Gemeinderäte müssen nun über die gewünschte Anzahl der zu Wählenden bei der Wahl der Räte am 11. und 12. November entscheiden und Kandidaten für die Wahl suchen. Dabei soll darauf geachtet werden, dass auch Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung stehen, die sich eine Mitarbeit im K-Team vorstellen können. Bewerber für den GdG-Rat sollen dem Wahlausschuss benannt werden. In seiner Sitzung am Dienstag, dem 12. September, in St. Laurentius, wird der Pfarrereirat Wege der Information bedenken und über die Modalitäten der Wahl und Formen der Vorstellung beraten. Leider schließen die terminlichen Rahmenvorgaben der Wahlordnung eine Information durch den Pfarrbrief aus.

*Wolfgang Habrich*

Unseren gemeinsamen Vorbereitungsweg zur Erstkommunion haben wir dieses Mal unter das Motto

### **„Ich bin der gute Hirte...!“**

gestellt. Zusammen mit den Kindern aus den drei Gemeinden unserer Pfarre starten wir gemeinsam mit dem Eröffnungsgottesdienst am 12. November in der Kirche Heilig Geist in Geistenbeck um 9.30 Uhr. In der Zeit der Vorbereitung, die nach den Herbstferien beginnen wird, gibt es vieles zu entdecken: in unseren Gemeinden, im Kirchenjahr, in der Bibel...

**Die Erstkommunionfeier am 8. April 2018 („Weißer Sonntag“) finden in der Gemeinde St. Michael um 9 Uhr und in der Gemeinde Heilig Geist um 11 Uhr statt. Die Kinder in der Gemeinde St. Laurentius feiern am 15. April 2018 jeweils um 9 Uhr und um 11.15 Uhr ihre Erstkommunion.**

Sollte versehentlich noch ein Kind nicht zur Vorbereitung angemeldet worden sein, möchten wir Sie bitten, dies möglichst bald (spätestens aber bis zum 15. September) nachzuholen!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

*Maren Lünendonk und Ursula Kutsch*

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Fr	01.09.		09.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst der GGS Steinsstr.
<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	02.09.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr Tauffeier	So	03.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	05.09.	20.00 Uhr Themenabend der offenen Kirche	
	Mi	06.09.		
	Do	07.09.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	08.09.	10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	
<b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	09.09.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor 18.00 Uhr Hl. Messe	So	10.09.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
15.00 Uhr Fatimaandacht	Di	12.09.		
	Mi	13.09.		
	Do	14.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.09.		
<b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	16.09.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	17.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier 14.30 Uhr Tauffeier	09.30 Uhr Hl. Messe
	Di	19.09.		
	Mi	20.09.		
	Do	21.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.09.		
<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	23.09.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	15.00 Uhr Hl. Messe der vietnamesischen Gemeinde 18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	24.09.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	26.09.		
15.00 Uhr Hl. Messe im evangelischen Altenheim 19.00 Uhr Abendlob	Mi	27.09.		
09.00 Uhr Frauengottesdienst	Do	28.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	29.09.		
<b>26. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>26. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	30.09.	Kinderbibeltag 18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Tauffeier	So	01.10.	09.30 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier zum Erntedank und Kinderbibeltag	09.30 Uhr Hl. Messe

## In eigener Sache...

*Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrbriefs!*

Das Redaktionsteam ist bemüht, aus dem ihm zur Verfügung gestellten Material den Pfarrbrief so zusammenzustellen, dass Leserin und Leser eine Schrift in die Hand bekommen, die möglichst umfangreich über das informiert, was in der Pfarre wichtig ist.

Jeweils zum Anfang eines Monats treffen sich die Mitglieder des Redaktionsteams, um die eingegangenen und bis dahin aufgearbeiteten Artikel zu sichten und in den Ablauf der Gestaltung zu bringen. Nach erfolgter Korrekturlesung geht die Druckvorlage zur Druckerei, von wo aus die Exemplare dann in der Regel so zeitig angeliefert werden, dass sie möglichst noch vor Ablauf des Monats zu Ihnen ins Haus kommen können.

All das braucht seine Zeit, da die Erstellung des Pfarrbriefs **ehrenamtlich, d.h. neben dem beruflichen Alltag erfolgt**.

Damit ein möglichst geregelter Ablauf gewährleistet werden kann, hat das Redaktionsteam einen Redaktionsschluss festgelegt, der in jedem Heft für die nächste Ausgabe benannt ist.

Um es denen, die uns Informationen für die einzelnen Ausgaben zukommen lassen wollen, etwas einfacher zu machen, veröffentlichen wir nachfolgend eine Tabelle mit den Daten des jeweiligen Redaktionsschlusses für das ganze Jahr zur gefälligen Bedienung und bitten bei der Gelegenheit noch einmal darum, diese Termine einzuhalten, da es sonst nur schwer möglich ist, verspätet eingegangene Beiträge noch in den aktuellen Ablauf zu integrieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Ihr Pfarrbrief-Redaktionsteam*

### Übersicht der Termine für den Redaktionsschluss des Pfarrbriefes

<u>Pfarrbriefausgabe</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
Januar / Februar (Doppelausgabe)	30. November
März	31. Januar
April	28. Februar
Mai	31. März
Juni	30. April
Juli / August (Doppelausgabe)	31. Mai
September	31. Juli
Oktober	31. August
November	30. September
Dezember	31. Oktober



## **Pastor Michael Röring wurde 60 Jahre alt**

Am 12. Juli hat Pastor Michael Röring seinen 60. Geburtstag gefeiert. Ein eigentlich privates Fest, wie es ein runder Geburtstag ist, trifft natürlich bei seinen zahlreichen kirchlichen Betätigungsfeldern und bei den hier lebenden Menschen auch auf ein öffentliches Interesse.

Deshalb findet die eigentliche Feier der Gemeinden mit dem Pastor am 24. September in St. Antonius Wickrath statt. Dies geschieht im Rahmen einer festlichen Messe mit allen Chören von St. Matthias um 11.00 Uhr und einem anschließenden Empfang aller sieben Gemeinden der GdG MG-Süd in der St. Antonius-Kirche, Wickrath.

Seit neunzehn Jahren ist Herr Röring als Pfarrer in der Pfarre St. Antonius tätig. Seine Aufgabenfelder sind ständig gewachsen. Durch Umpfarrung kam 2006 die Kapellengemeinde Christus König, Herrath hinzu. In 2010 erweiterte sich der Kreis im Rahmen einer freiwilligen Fusion mit den Gemeinden Herz-Jesu, Wickrathhahn und Mariä Himmelfahrt, Wanlo zur Pfarre St. Matthias. Gleichzeitig musste Herr Röring den Vorsitz des Kirchengemeinerverbandes Mönchengladbach Süd übernehmen. Seit 2015 ist er darüber hinaus als Pfarrvikar tätig in der Pfarre St. Laurentius mit den Gemeinden St. Laurentius und St. Michael, beide Odenkirchen, sowie Heilig Geist, Geistenbeck. Am 1. August ernannte ihn Bischof Dieser auch zum Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden von MG-Süd.

Herr Röring tritt einem eher zivil und ohne klerikalen Anspruch entgegen. Deshalb kann man unkompliziert mit seinen Anliegen zu ihm kommen. Diese nimmt er aufmerksam wahr und so lassen sich für die angesprochenen Probleme gemeinsam Lösungen entwickeln. Deshalb verwundert es nicht, dass sein kooperativer Führungsstil von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern geschätzt wird. Als er seinen priesterlichen Dienst angetreten hat, standen sicherlich die seelsorglichen Aufgaben im Vordergrund. Er nimmt so auch schmerzlich wahr, dass die administrativen Sachzwänge ihn von den seelsorglichen Aufgaben immer mehr abhalten. Doch wenn man aufmerksam genug hinhört, erfährt man, dass er in Gottesdienst und Verkündigung aus einer profunden Bibelkenntnis schöpft. Außerdem legt er oft eine erfrischende Eigenständigkeit an den Tag, die sich auch kritisch mit den Kirchenleitungen auseinandersetzt.

Unser Pfarrer ist bestrebt die Gemeinden in der GdG zukunftsfähig zu machen und die Entwicklung zielgerichtet zu begleiten. Herr Röring ist sich der gewachsenen Verantwortung in den stets größer gewordenen Seelsorgeeinheiten bewusst. Deshalb fühlt er umso mehr, dass er auf die wertschätzende Unterstützung durch alle Gemeindemitglieder angewiesen ist.

Im Namen der Gemeinderäte, Pfarreiräte und der Kirchenvorstände und aller kirchlichen Mitarbeiter aller sieben Gemeinden möchten wir ihm ganz herzlich zu seinem Sechzigsten gratulieren. Wir wünschen ihm Gottes Segen, Gesundheit und weiterhin Tatkraft - eingeständenermaßen liegt dem auch die Hoffnung zugrunde, dass er sein Wirken in unseren Gemeinden bis zum Ende seiner beruflichen Laufbahn fortsetzen kann.

Alle Gemeindemitglieder können ihm in dem genannten Gottesdienst sowie bei dem Empfang gratulieren und ihre dankbare Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

In den einzelnen Gemeinden macht vorab ein Spendenzug Station. Es handelt sich um ein Geschenk des Kindergartens Wanlo zum 60. Geburtstag unseres Pastors Michael Röring. Auch Sie können ihm ein Geschenk zukommen lassen. Einfach in die Schlitze des Güterwagens einwerfen.

Pfarrer Röring möchte das Geschenk als Spende weiter reichen an den „Verein Kleeblätter 21 e.V.“, eine Initiative in Mönchengladbach für Familien, die Kinder mit Trisomie 21 zu versorgen haben.

### Zugfahrplan

14.-15. Juli	Mariä Himmelfahrt, Wanlo
22.-23. Juli	Mariä Himmelfahrt, Wanlo
29.-30. Juli	Herz Jesu, Wickrathhahn
05.-06. August	St. Laurentius, Odenkirchen
12.-13. August	St. Laurentius, Odenkirchen
20. August	Christus König, Herrath
26.-27. August	St. Michael, Odenkirchen
2.-3. September	Heilig Geist, Geistenbeck
9.-10. September	St. Antonius, Wickrath
16.-17. September	St. Antonius, Wickrath
23.-24. September	St. Antonius, Wickrath

Hinweis: Wer den Zug in seiner Gemeinde „verpasst“ hat, kann den Einwurf seiner Spende vom 9. September bis zum 24. September in St. Antonius Wickrath nachholen.

*Für St. Matthias*  
Kirchenvorstand, Karl-Josef Pfeiffer  
Pfarreirat, Lothar Juppen

*Für St. Laurentius*  
Kirchenvorstand, Horst Imdahl,  
Pfarreirat, Marianne Lack

### **Liebe Gemeindemitglieder der GdG Mönchengladbach Süd!**

Mein Name ist Birgit Schmidt, ich bin verheiratet, habe einen Sohn und lebe in Jackerath/GdG Titz.

Seit 2 Jahren studiere ich Theologie im Fernstudium in Würzburg mit dem Berufsziel der Gemeindeferentin. Im Rahmen dieses Studiums absolviere ich seit dem 27. August ein einjähriges Gemeindepraktikum im Umfang von 150 Stunden in ihrer GdG Mönchengladbach-Süd. Ich freue mich, die Menschen in ihren Gemeinden in den verschiedenen Aufgaben und Tätigkeitsbereichen kennenzulernen und auf Begegnungen, Gespräche und Eindrücke mit Ihnen, die ich in dieser Zeit sammeln darf. Meine Mentorin ist Frau Rita Weber, sie wird mich in dieser Zeit begleiten.



*Mit herzlichen Grüßen*  
*Birgit Schmidt*

## Kirchenmusik in Liturgie und Konzert



**Dienstag, 5. September, 9.45 – 10.15 Uhr,**

**St. Laurentius**

Orgelmusik zur Marktzeit – Orgelwerke von Robert Jones (\*1945).

**Samstag, 16. September, GOSPEL DAY 2017**

(siehe Seite 22)

Teilnahme des Gospelchor Spiritual Soundwaves an der Chor-Aktion Gospelday

**Sonntag, 17. September, 9.30 Uhr, St. Michael**

Der coro michaelis singt Werke von Christopher Tambling und Robert Jones.

**Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr,**

**St. Laurentius**

„Deutsche Messe“ von Franz Schubert zum Mitsingen. Interessierte Chorsängerinnen und –sänger sind herzlich zu den Chorproben unseres Kirchenchores mittwochs um 20.00 Uhr in das Johannes-Giesen-Haus eingeladen.

**Mittwoch, 27. September, 19.00 Uhr,**

**Abendlob, St. Laurentius**

Geistliche Begleitung: Diakon Wilfried Elshoff.

Die musikalische Gestaltung entnehmen Sie bitte der Infotafel Kirchenmusik.

**Freitag, 29. September, 20.00 Uhr,**

**Abendmusik, St. Laurentius**

„A sentimental Journey“ – von Bach über Piazzolla bis Robbie Williams und Adele. Dr. Stefan Junker – Saxophon, Stephanie Borkenfeld-Müllers – Orgel.

Im Anschluss an das Konzert haben Sie bei einem Glas Wein die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden für kirchenmusikalische Aufgaben.

**KantorInnen**

Vier Sängerinnen haben sich für den Kantorendienst begeistern lassen und werden die Gottesdienste an den Sonntagen mit Wechselgesängen und Psalmen bereichern:

Denise Harbers, Petra Otten-Schnitker, Jenny Peters und Laura Wocniza.

Ich freue mich sehr und wünsche ihnen viel Freude an ihrer neuen ehrenamtlichen Tätigkeit.

*Stephanie Borkenfeld-Müllers*

*Tel. 02166 / 68 06 26*

*stephanie.borkenfeld-muellers@t-online.de*

*Georg Foitzik*

*Tel. 02166 / 99 86 984*

*foitzik.georg@t-online.de*

**IMPRESSUM** Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Von-der-Helm-Str. 21, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber und Jan Honsbrok, Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

**E-Mailadresse des Pfarrbrief-Redaktionsteams: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de**

Auflage: 4500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich)

Redaktionsschluss: **31. August für die Ausgabe Oktober, 30. September für die Ausgabe November**



### Kinder- und Jugendchor St. Laurentius

Mit wunderbaren Eindrücken sind die Mitglieder des Jugendchores St. Laurentius vom Deutschen Jugendchorfestival der pueri cantores zurückgekehrt. Das Bild zeigt den Chor an der Westseite des Regensburger Domes.

*Stephanie Borkenfeld-Müllers*

### GOSPELDAY 2017

Wir, der Gospelchor Spiritual Soundwaves, ist Teil dieser gigantischen Chor-Aktion am **16. September**.

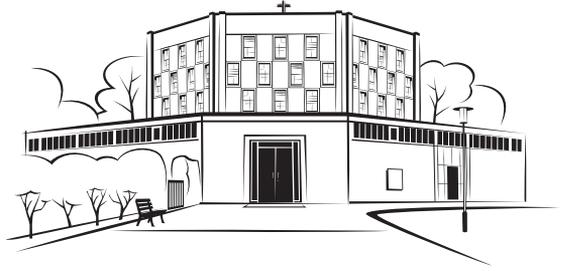
Wir treten im **Einkaufszentrum Minto** auf. In ganz Deutschland singen **um 12 Uhr** Chöre gemeinsam den Gospelday-Song. Tausende Stimmen stellen gleichzeitig die Frage „Who cares?“ („Wen interessiert’s“) Die Antwort wird eine knappe Million Menschen live oder in den Medien hören.

Mit dieser Choraktion setzen wir gemeinsam mit vielen Chören an außergewöhnlichen Auftrittsorten, z. B. Straßenbahnen, Brücken, Tunnel, ein beeindruckendes Zeichen: Wir erheben unsere Stimmen für Menschen, die keine haben. Wir freuen uns auf viele Zuhörer.



Gospel...  
gerechtere  
Welt

*Elke Mertens*



**Offene Kirche  
St. Michael im September ...**

Offen für alle, die schon einmal da waren oder neu einsteigen wollen ...  
 Offen für alle, die nachdenken oder ins Gespräch kommen wollen ...  
 Offen für schwierige Fragen und spannende Themen rund um „Gott und die Welt“ ...  
 Am Dienstag, dem **5. September, um 20 Uhr** in der Kirche:

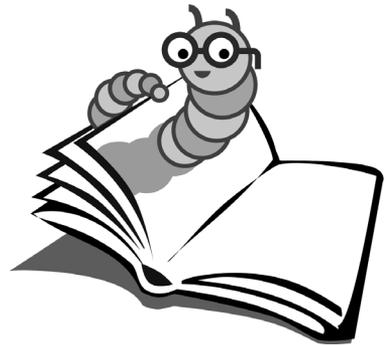
**Geschichten vom Anfang – Schöpfung in 7 Tagen?**

Herzliche Einladung!  
 Und schon ein Vorgriff auf die „Offene Kirche in St. Michael im Oktober“:  
 Hier wird uns das Thema „Reformation“ begleiten.

*Wolfgang Habrich*

**Bücherkauf im September**

Jeden Monat werden in Geistenbeck viele Bücherspenden und Musik- sowie Hörbücher und CD abgegeben. Das Bücherteam sortiert die Medien in die Rubriken ein und bietet sie interessierten Lesern und Hörern zum Verkauf an. Die Einnahmen werden an karitative und soziale Einrichtungen weitergeleitet, die das Geld gut gebrauchen können. Das Team hat Kontakt zu allen Einrichtungen, die wir finanziell unterstützen. Geöffnet ist der Bücher- und CD-Markt am



**Donnerstag, 21. September in der Zeit von 14.30 bis 18.30 Uhr und  
 ebenso am Samstag, 23. September von 11.30 bis 14.00 Uhr.**

Ort des Verkaufs ist das Pfarrheim Heilig Geist, 41199 MG-Geistenbeck, Stapper Weg 331.  
 Am Donnerstag ist nach dem Stöbern auch das Cafe Bergstation geöffnet und man kann bei schönem Wetter auf der Terrasse sitzen oder sonst im eigenen Stil eingerichteten Räumlichkeiten. Lassen sie sich bei Heiß- und Kaltgetränken, Kuchen und Waffeln verwöhnen.

*Für das Bücherteam: Irmgard Selker*

# Kinderkleider- und Spielwarenborse

Sonntag, 17. September 2017  
10.30 bis 13.00 Uhr

Pfarrzentrum Heilig Geist  
Stapper Weg 331, 41199 MG

Größen 50 bis 176



Kinderwagen  
und Co.

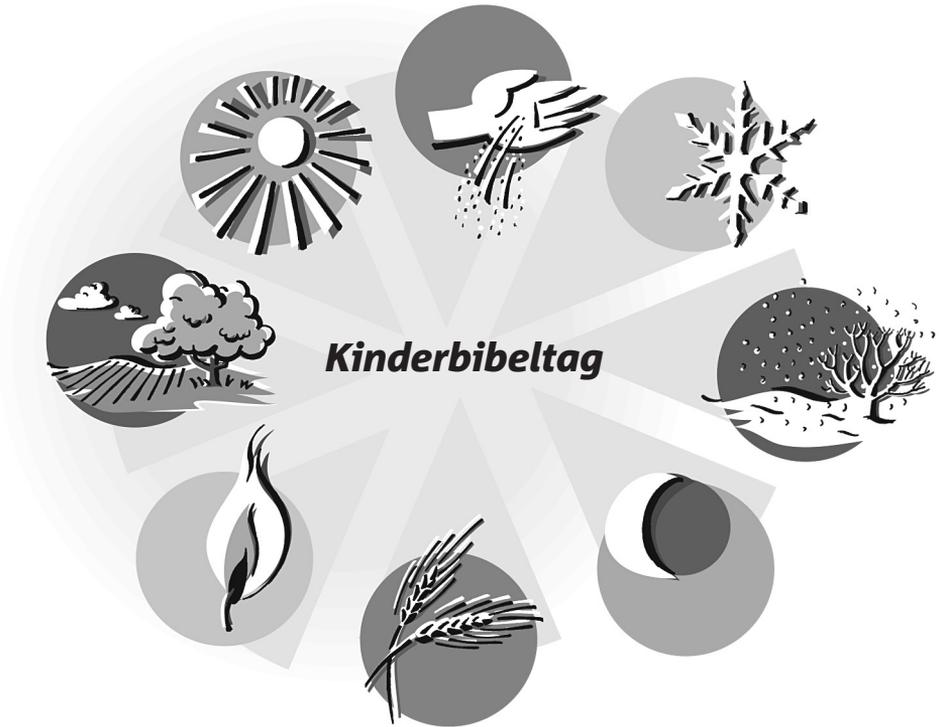


Cafeteria



Spielsachen für  
drinnen und draußen





Wir laden alle Kinder (von 5 Jahren - 11Jahren) ganz herzlich zu unserem diesjährigen Kinderbibeltag ein!!!  
Er findet statt am **30. September von 12.30 – 17.30 Uhr im Pfarrheim von St. Michael.**

Gemeinsam wollen wir dem Geheimnis des Lebens und der Schöpfung auf die Spur kommen, denn wir alle leben in dieser einen Welt, die mit so viel staunenswerten Wundern von Gott geschaffen ist. Dazu wollen wir genau hinschauen, aufmerksam sein auch auf die kleinen Dinge, uns überraschen lassen, was es da zu entdecken gibt. Wir wollen auch Freude an unserer Gemeinschaft haben und zusammen singen, spielen, experimentieren, basteln und malen.

Bitte Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf!

**Eine Anmeldung bis zum 16. September ist erforderlich!!!**

**Im Pfarrbüro St. Michael Tel. 60 26 18 oder St. Laurentius: Tel. 96 49 511**

Zwischendurch reichen wir einen Imbiss, dazu erheben wir einen **Kostenbeitrag von vier Euro**. Bitte alle einen Plastikbecher mitbringen!!!

In der Familienmesse am 1. Oktober um 9.30 Uhr präsentieren wir dann unsere Ergebnisse und laden ganz besonders ein, im Anschluss noch beisammen zu bleiben, denn wir feiern außerdem an diesem Sonntag Erntedank und Gemeindefest.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!!

*Für das Vorbereitungsteam: Ch. Bettin, GRef*

## **Lebendiger Adventkalender**

*Advent, Advent – bald ist es schon wieder so weit ...*

„Wie jetzt schon, das dauert doch noch ewig“, so denken vielleicht mehrere. Stimmt einerseits, eigentlich ist es verrückt, jetzt schon an die Adventszeit zu denken, aber ...

Damit wir rechtzeitig alle Gastgeber für den lebendigen Adventkalender im November veröffentlichen können, laden wir schon heute wieder zum Mitmachen beim lebendigen Adventkalender ein.

**Wer Interesse hat, an einem Abend Gastgeber(in) zu sein, melde sich doch bitte bis zum 27. September im Pfarrbüro (Tel.1 76 76) oder bei mir (18 88 70).**

Wir können dann alles Nähere besprechen. Ich helfe natürlich gerne bei der inhaltlichen Vorbereitung, wenn jemand das möchte. Vielleicht hat der Ein oder Andere Lust, neu einzusteigen und sein Haus, Garage, Hof, Garten zu öffnen ...

Für die, die es nicht kennen: Jeden Abend treffen wir uns um 19 Uhr an einem Ort in Geistenbeck, um uns mit Geschichten, Gebeten, Liedern gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Etwa zwanzig Minuten dauert diese Besinnung, und im Anschluss daran freuen wir uns noch über ein Glas Wasser, Tee oder Glühwein und etwas Gebäck, so dass wir nach etwa einer halben Stunde wieder auseinandergehen.

In jedem Jahr neu machen wir die Erfahrung, wie gut es tut, sich einfach mal hin und wieder eine kleine Auszeit zu nehmen und sich gemeinsam mit anderen auf Weihnachten vorzubereiten. Eine Anmeldung zum Kommen ist nicht notwendig, jeder kann spontan dazu stoßen. Wir freuen uns natürlich, wenn viele dieser Einladung folgen; auch „Neue“ sind immer herzlich willkommen.

Ein herzliches Danke schon heute allen Gastgebern für die Mithilfe.

In herzlicher Vorfreude auf diese gemeinsamen drei Wochen grüße ich Sie und euch ganz herzlich

*Rita Weber, Gemeindereferentin*

### **Wohnungen**

Die Pfarre St. Laurentius hat mehrere Wohnungen in verschiedenen Größen voraussichtlich zum 15. November zu vermieten.

Die Wohnungen werden nur an Mieter mit Wohnberechtigungsschein vermietet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Kehren im Verwaltungsbüro unter der Nummer 02166 96 49 512

oder per Mail: [verwaltung@st-laurentius-mg.de](mailto:verwaltung@st-laurentius-mg.de)

## Krönungsball der St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck



V.l.n.r.: Prinz Mike Horn, König Stephan Horn, Schülerprinz René Horn, Brudermeister Hartmut Nix.

FOTO: HILTRUD KÜFFNER

Jeder der Lust hat einen zwanglosen und geselligen Abend mit Tanzmusik zu verbringen, sollte am **7. Oktober** am diesjährigen **Krönungsball der St. Josef Schützenbruderschaft** Geistenbeck teilnehmen.

Die **Messe**, in der die gesegneten Silber an die neuen Majestäten, König Stephan Horn mit seinen Ministern Oliver Klomp und Roland Neuß, Prinz Mike Horn mit seinen Rittern Jennifer Horn und Lorenz Blaßen und an Schülerprinz René Horn mit seinen Rittern Mandy Brocker und Hannes Blaßen, überreicht werden ist um **18 Uhr** in der **Kirche Heilig Geist** in Geistenbeck, Stapper Weg 335.

Im Anschluss daran der gemeinsame Umzug zur Turnhalle Geistenbeck, Steinsstraße 132.

Hier findet dann der Tanzabend zu Ehren der Majestäten statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen, sowohl die Krönungsmesse zu besuchen als auch in der Turnhalle mit der Bruderschaft und hoffentlich vielen Feierwütigen ein paar fröhliche Stunden zu erleben.

Der Eintritt ist frei.

*Rolf Wateler*

**H-MOLL-MESSE**

Mit der Hohen Messe in h-Moll setzte Bach seinem kompositorischen Lebenswerk einen Höhe- und gleichzeitig den Schlusspunkt: diese ‚große katholische Messe‘, in der er das vollständige Ordinarium des lateinischen Messtextes vertont hat, war sein letztes großes Vokalwerk. Nachdem er 1733 bereits eine ‚Missa‘ aus Kyrie und Gloria geschrieben hatte, stellte er die übrigen Sätze kurz vor seinem Lebensende aus Bearbeitungen früherer komponierter Sätze – überwiegend aus seinen Kantaten – und aus neu geschaffenen Abschnitten zusammen. Diese 1748/49 vollendete Messe, die einzige von ihm geschaffene zusammenhängende Messkomposition, ist ein musikalisches Meisterwerk; Bachs Autograph der h-moll-Messe wurde von der Unesco ins Register des Weltkulturerbes aufgenommen.

Sir John Eliot Gardiner schreibt zur h-moll-Messe u.a.: ‚Die Art und Weise, wie Bach am Anfang der h-moll-Messe dieses dreifache Kyrie in Töne meibelt, gleicht einem geradezu physischen Akt, an dem wir alle beteiligt sind – Zuhörer wie Ausführende, jeder Einzelne und alle gemeinsam.‘

**Sonntag, 8. Oktober, 15.30 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius Mönchengladbach**

Christine Léa Meier – Sopran

Eva Nesselrath – Alt

Philipp Hoferichter – Tenor

Thomas Peter – Bass

Chorprojekt Mönchengladbach

Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker

Gesamtleitung: Chordirektorin Stephanie Borkenfeld-Müllers

Karten: 20 Euro / ermäßigt für Schüler und Studenten: 12 Euro

Pfarrbüro St. Laurentius, von-der-Helm-Straße 21, Tel. 02166 / 96 49 50

Schreibwaren Kelz, Burgfreiheit 57, Tel. 02166 / 60 10 22

Buchhandlung prolibri, Zur Burgmühle 20, Tel. 02166 / 60 15 13 und

Schillerstraße 22, 41061 MG-Zentrum, Tel. 02161 / 2 36 40

Werkeinführung:

**Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.00 Uhr, im großen Saal des Johannes-Giesen-Hauses,**

neben der Kirche St. Laurentius. Referent: Dr. Vitus Froesch – Dresden.

*Stephanie Borkenfeld-Müllers*

# im **BLICK**

Foto: picture alliance/Ulrich Baumgarten

## Sie haben eine Stimme

Am 24. September sind die Bundesbürgerinnen und -bürger zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages aufgerufen. Was sich so nüchtern anhört, betrifft jede und jeden Einzelnen, die /der wahlberechtigt ist. Denn auch nicht zur Wahl zu gehen, ist eine Entscheidung. Nachdem über viele Jahre die Wahlbeteiligung bei Landtags- und Bundestagswahlen kontinuierlich gesunken ist, kann seit einigen Monaten eine leichte Trendänderung wahrgenommen werden. Menschen, die sich bei vergangenen Wahlen abgewandt hatten – „zu wählen bringt ja doch nichts, die da oben machen sowieso was sie wollen“ – erkennen, dass es so nicht ist, nehmen wahr, dass sie mit ihrer Stimme Einflussmöglichkeiten haben.

Die Zeiten, in denen kirchliche Vertreter mehr oder weniger eindeutige Wahlempfehlungen ausgesprochen haben, sind vorbei, doch bedeutet das nicht, dass die eigene Stimmabgabe eine Entscheidung ist, die mit dem eigenen Glauben nichts zu tun hätte. Auch meine Wahl muss ich – wie jedes Tun – vor meinem Gewissen und vor Gott verantworten. Leichter gesagt, als getan. Denn wenn ich die Bewahrung der Schöpfung bei einer Partei in guten Händen wähne, kann eine andere Partei ein gerechteres Programm haben und bei einer dritten Partei finde ich den Schutz des ungeborenen Lebens stärker berücksichtigt. Ich muss eine Güterabwägung treffen, ich muss mich informieren, ich muss mich entscheiden. Sollte mir das zu mühselig sein, sollte ich an all die Menschen denken, denen das Menschenrecht, seine politische Führung zu wählen, verwehrt wird.



Alle vier Jahre habe ich das Recht, bei einer Bundestagswahl meine Stimme abzugeben. Täglich stehe ich vor der Wahl, Jesus meine Stimme zu geben, das heißt, mich für das einzusetzen, das ihm wichtig ist; sein Wort zum Maßstab zu machen für mein Denken, Reden und Handeln. Diesen Maßstab lese ich in den Evangelien – Jesu Wahlprogramm für jeden Tag. Darin lese ich immer wieder eines: Dass Jesus seine Stimme erhoben hat für die, die keine Stimme mehr haben. Für die an den Rand Gedrängten, für die Ausgegrenzten. Nicht der schlechteste Leitfaden für die eigene Wahl am 24. September: Denen eine Stimme zu geben, die keine Stimme mehr haben.



### St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Von-der-Helm-Str. 21, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

**Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9-12 Uhr, Di von 11-13 Uhr und Do von 15-18 Uhr**

[www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

E-Mail: [pfarrbuero@st-laurentius-mg.de](mailto:pfarrbuero@st-laurentius-mg.de)

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: [verwaltung@st-laurentius-mg.de](mailto:verwaltung@st-laurentius-mg.de)

Pfarrheim: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



### St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

**Bürozeiten: Mo von 16-18 Uhr + Do von 9-10.30 Uhr**

E-Mail: [st-michael@st-laurentius-mg.de](mailto:st-michael@st-laurentius-mg.de)

Pfarrheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



### Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 176 76, Fax: 18 76 76

**Bürozeiten: Di + Do von 10-12 Uhr**

[www.heilig-geist-geistenbeck.de](http://www.heilig-geist-geistenbeck.de)

E-Mail: [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Pfarrbrief-Redaktion: [pfarrbrief@st-laurentius-mg.de](mailto:pfarrbrief@st-laurentius-mg.de)

Newsletter-Redaktion: [newsletter@st-laurentius-mg.de](mailto:newsletter@st-laurentius-mg.de)

Homepage-Redaktion: [homepage@st-laurentius-mg.de](mailto:homepage@st-laurentius-mg.de)



### Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 57295 – [MRoering@t-online.de](mailto:MRoering@t-online.de)

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 82996-27 (Zentr.: -0)

[wittemann@oblaten.de](mailto:wittemann@oblaten.de)

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 176 76 – [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Gemeindereferentin: Christina Bettin, Tel.: 68 08 62 – [ch.bettin@web.de](mailto:ch.bettin@web.de)

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515 – [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70 – [rita.weber@bistum-aachen.de](mailto:rita.weber@bistum-aachen.de)

**NEU**

**Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 552751 - [Gabriele.Ruetten@gmx.net](mailto:Gabriele.Ruetten@gmx.net)**



### Hilfe in Notsituationen

PSKF Sozialdienst Kath. Frauen

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 1 30 97-0

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277 (bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht): 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



## Wandertag

Sie sind gerne draußen in der Natur aktiv? Der MobilNotRuf der Caritas bietet Ihnen und Ihren Lieben die Sicherheit unseres bewährten Caritas HausNotRufes jetzt auch mobil! Wir informieren Sie herzlich gern.



Telefon 02161 81020  
[caritas-mg.de/mobilnotruf](http://caritas-mg.de/mobilnotruf)

Herzlich gern.



Stadtsparkasse.  
Gut für  
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes  
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.



*Fortitudo nostra clientium contentia*

 **Laurentius**

**Apotheke**



**Guter Ratschlag ist teuer –  
bei uns aber kostenlos!**

Apotheker Pascal Pech  
Ruhrfelder Str. 12  
41199 Mönchengladbach  
Telefon 02166/601105  
Telefax 02166/601139  
E-Mail: [info@apolaurentius.de](mailto:info@apolaurentius.de)

 **HOLZFINIS**

**STOLZ AUF HOLZ**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!**

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 7.30 – 18 Uhr  
Sa. 8 – 12 Uhr

Luisental 61  
41199 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 91 54 20  
Fax 0 21 66 / 18 57 02  
[info@holzfinis.de](mailto:info@holzfinis.de)

[www.holzfinis.de](http://www.holzfinis.de)

## *Signaturen der Erinnerung*

Auf Wunsch nehmen wir von dem Verstorbenen einen Fingerabdruck und lassen daraus ein Schmuckstück fertigen. Jedes Schmuckstück ist ein unverwechselbares Unikat. Es gibt eine Vielfalt von Formen, die in Silber, Weißgold und Gold erhältlich sind.



**BESTATTUNGSHAUS REINDERS**

Odenkirchen, Burgfreiheit 120  
[www.bestattungen-reinders.de](http://www.bestattungen-reinders.de) Tel.: 02166/ 601409

 **Bestattungen  
LANGEN**  
Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

 **(0 21 66) 60 11 79**  
**Tag und Nacht erreichbar**

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
Burgfreiheit 48